

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Oktober 2023 bis 30. September 2024

für den

Hypo Global Balanced

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000713474

Thesaurierer: ISIN AT0000713482

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000713474



AT0000713482

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Ulrich Fetz, Stellvertreter des Vorsitzenden (Stellvertreter ab 10.06.2024)
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden (bis 04.05.2024)
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Katja Müller (ab 10.06.2024)
Frank Eggloff (bis 10.06.2024)

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.343
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	16
davon fixe Vergütung	TEUR	1.270
davon variable Vergütung	TEUR	73
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	12

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	741
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	456
davon andere Risikoträger	TEUR	285

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2023 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 22. Jänner 2025

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Es liegt keine Auslagerung des Fondsmanagements vor.

HÖHE DER AUS DEM FONDS GEZAHLTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN
VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR
(BEGÜNSTIGTER IN VOLLER HÖHE IST DIE BESTELLTE
FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT / DAS BESTELLTE ANLAGE-
BERATUNGSUNTERNEHMEN)

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM HYPO GLOBAL BALANCED

ANTEILSGATTUNGEN	Ausschütter / AT0000713474 Thesaurierer / AT0000713482
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich
DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
ANLAGEBERATUNGSUNTERNEHMEN	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
RISIKOBERECHNUNGSMETHODE	Commitment-Ansatz
AUFLAGEDATUM	28.02.2001 / Ausschütter 28.02.2001 / Thesaurierer
PROSPEKT	Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		7.680.513,69	7.995.413,85
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Ausschütter	AT0000713474	97,61	108,97
Thesaurierer	AT0000713482	121,19	135,30
ANTEILE IM UMLAUF			
Ausschütter	AT0000713474	12.168,4100	10.621,6900
Thesaurierer	AT0000713482	53.575,6000	50.539,6100

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Ausschütter	1,10 % p.a.
Thesaurierer	1,10 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 1,25 % p.a.	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS

max. 1,10 % p.a. im Berichtszeitraum

maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 20. November 2024 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024
FONDSVERMÖGEN IN EUR		7.876.363,07	7.680.513,69	7.995.413,85
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000713474	95,21	97,61	108,97
Thesaurierer	AT0000713482	118,21	121,19	135,30
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Ausschütter	AT0000713474	0,7942	0,0000	0,6303
Thesaurierer	AT0000713482	0,9861	0,0000	0,7874
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Ausschütter	AT0000713474	-6,05	3,36	11,64
Thesaurierer	AT0000713482	-6,05	3,36	11,64

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DES ANLAGEBERATUNGSUNTERNEHMENS

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende von des Anlageberatungsunternehmens verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Im Schlussquartal 2023 legte die US-Wirtschaftsleistung stärker als erwartet gegenüber dem Vorquartal zu. Zwar überraschten auch andere US-Konjunkturdaten positiv, dennoch fielen die Daten gemischt aus. Die von vielen Experten erwartete Rezession ließ weiter auf sich warten. Ein anderes Bild zeigte sich in Europa. Die deutsche Wirtschaft schrumpfte im Schlussquartal 2023 in allen Wirtschaftszweigen, nachdem die Wirtschaftsleistung bereits in den Vorquartalen stagniert hatte. Innerhalb der Währungsunion entwickelten sich somit seit der Corona Pandemie Spanien, Frankreich und Italien im direkten Vergleich deutlich besser. Auch der Economic Sentiment Index trübte sich insgesamt ein. Im zweiten Quartal überraschten dann positive Zahlen zur deutschen Industrie und das Stimmungsbild für Deutschland und die Eurozone verbesserte sich. Auf Grund des schleppenden Rückgangs der Inflationsraten verschoben sich auch die Erwartungen der Marktteilnehmer für erste Leitzinssenkungen sukzessive in die zweite Jahreshälfte. Außerdem wurden deutlich weniger Zinsschritte als noch zu Jahresbeginn eingepreist. Somit waren auch im zweiten Quartal die Inflation und die damit verbundene Zinspolitik der Notenbanken die bestimmenden Themen. Insbesondere die hohen Preissteigerungen im Dienstleistungsbereich stützten nach wie vor das hohe Teuerungs niveau. Verschiedene Notenbanken wie jene der Schweiz, Kanadas und Schwedens hatten bereits die Zinsen gesenkt. Die EZB kündigte die erste Zinssenkung seit 2019 von 4,50 % auf 4,25 % bereits frühzeitig für die Junisitzung an und musste dementsprechend liefern. In China lag das Wirtschaftswachstum im letzten Jahr nur knapp über der staatlichen Vorgabe von 5 %. Der erwartete Aufholeffekt nach der Aufhebung des Lockdowns blieb aus. Im zweiten Quartal 2024 lag das Wirtschaftswachstum unter Plan. Mit einem Wachstum von 4,70 % legte die chinesische Wirtschaft um 0,70 % weniger zu als noch im Vorquartal. Nach den sportlichen Großereignissen im Sommer tauchte die Verbraucherstimmung in Deutschland wieder ab. Die Kombination von steigenden Arbeitslosenzahlen und Unternehmensinsolvenzen sowie geplantem Personalabbau stimmten die Konsumenten pessimistischer. Das Beschäftigungsbarometer des Münchner IfoInstituts sank im August auf den tiefsten Wert seit mehr als drei Jahren. Das sentix-Barometer zeigte für Deutschland den dritten Monat in Folge nach unten und markierte den niedrigsten Wert seit Oktober 2022. Die Lagebewertung sank auf den tiefsten Stand seit Juni 2020 und fiel auf einen selten erreichten Rezessionswert. Die wirtschaftliche Dynamik ließ hingegen sowohl in Europa als auch in den USA nach. Die Inflationsraten sanken weiter, wenn auch nur langsam. Somit gewannen die Zentralbanken Spielraum, die Leitzinsen zu senken. Die amerikanische Notenbank beschloss im Rahmen ihrer Septembersitzung, das Zielband für den Tagesgeldsatz um 50 Basispunkte auf 4,75 % bis 5 % zu senken. Es war die erste Zinsänderung seit Juli 2023. Die Fed betonte die Abwägung weiterer Leitzinssenkungen datenabhängig zu beurteilen. Die Notenbanker hoben hervor, dass die Risiken für die Zielerreichung in Sachen Inflation und Beschäftigung nunmehr ausgewogen seien. Die Europäische Zentralbank hatte bereits vor der Fed ihre Leitzinsen gesenkt und betonte ebenfalls die Datenabhängigkeit zukünftiger EZB-Entscheidungen.

Aktien- und Rentenmärkte

An den Aktienmärkten wurden zu Jahresanfang angesichts der erwarteten Leitzinssenkungen den Werten aus der zweiten und dritten Reihe gute Aussichten prognostiziert. Der KI-Effekt, der bereits im Schlussquartal 2023 die Aktienmärkte beflügelte, schob aber auch im neuen Jahr die US-Aktienmärkte zu neuen Rekordwerten an. Hier sorgten weiterhin nur einige wenige Tech-Unternehmen für einen stetigen Anstieg des Nasdaq- und S&P 500 Index. Bei der breiten Masse ging wegen der hohen Inflationsraten das reale Gewinnniveau zurück, dennoch waren die Bewertungen weiterhin hoch. Eine Korrekturphase im April anlässlich der Berichtssaison konnte rasch überwunden werden. Ein Favoritenwechsel blieb aus und die US-Mega-Tech-Aktien übernahmen nach den Quartalszahlen wieder die Führung. Insgesamt erreichte der S&P 500 im ersten Halbjahr zahlreiche Allzeithochs. Der Frankfurter Dax kletterte bis Mitte Mai sogar auf knapp 18.900 Punkte. Dann ging die Schere auseinander. US-Aktien legten weiter zu, während europäische Aktien schwächer tendierten. Im Juni verunsicherte außerdem die Ankündigung des französischen Präsidenten Macron von Neuwahlen des Parlaments die Märkte. Anleger trennten sich von französischen Aktien, insbesondere von französischen Banktiteln. Am Anleihenmarkt schraubten die Finanzmarktteilnehmer ihre Zinssenkungserwartungen deutlich zurück. Während im Dezember erste Zinssenkungen im April eingepreist

Hypo Global Balanced

waren, verschoben sich diese laufend nach hinten. Die Renditen stiegen daher im ersten Quartal leicht an – sowohl für Staatsanleihen als auch für Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Qualität. Die Risikoaufschläge von Unternehmensanleihen gegenüber Staatsanleihen sanken weiter. Im Juni zog die EU-Wahl Kreise bis in die Finanzmärkte. Die Entscheidung von Frankreichs Präsident Macron, aufgrund des desolaten Abschneidens seiner Regierungspartei das Parlament aufzulösen und kurzfristig Neuwahlen anzusetzen, ließ die Spreads für französische Staatsanleihen gegenüber Bundesanleihen ansteigen. Die Kapitalmärkte entwickelten sich ab Juli zunächst weiterhin positiv. Die europäischen Börsenindizes entwickelten sich etwas verhaltener als die US-amerikanischen Pendanten. Insbesondere litt der französische Leitindex in Folge der politischen Unsicherheiten. Anhaltende geopolitische Spannungen sowie sich ein weiter eintrübendes konjunkturelles Umfeld konnten die Märkte nicht beeindrucken. Anfang August kam es zu Kurskorrekturen, insbesondere an Japans Aktienbörsen. Auch in Europa und den USA gab es kräftige Verluste. Auslöser war ein Mix aus diversen Faktoren. So zeigten die Warnungen vor verschlechterten Bedingungen und langen Amortisationszeiten für KI-Investitionen schon zuvor ihre Wirkung an den Märkten. Als dann auf eine Verschärfung der Nahost-Krise auch noch eine weitere japanische Zinserhöhung und schwache US-Arbeitsmarktdaten folgten, entlud sich die aufgestaute Spannung. Der S&P 500 gab innerhalb von drei Tagen die Hälfte seines seit Jahresanfang aufgelaufenen Gewinns wieder ab. Aber positive Daten zur US-Konjunkturentwicklung sorgten für eine schnelle Erholung. Ende September reagierten die Finanzmarktkurse außerdem freundlich auf die Zinssenkung durch die Fed. Die Aktienmärkte erreichten in den USA und in Europa neue Rekordhochs. In diesem freundlichen Marktumfeld engten sich die Risikoaufschläge bei den Unternehmensanleihen ein und die Zinsen sanken über die gesamte Renditekurve hinweg.

Rohstoffe und Währungen

Nach einer Seitwärtsbewegung zu Beginn des ersten Quartals erholte sich der breite Rohstoffmarkt zunehmend im Laufe des ersten Halbjahres. Die Edelmetalle Gold und Silber stützten ihrerseits die erfreuliche Entwicklung. Der Goldpreis erlangte infolge der starken Zentralbankkäufe und einer stabilen Verbrauchernachfrage im Mai ein neues Allzeithoch von über 2.400 USD, verlor dann aber wieder. Die Industriemetalle kamen erst nach ein paar Monaten in Fahrt und lieferten ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Erholung des Gesamtmarktes. Der Rohölpreis der Nordseemarke Brent übersprang erstmals seit letztem Winter die 90 USD-Marke, dann ging es wieder steil bergab auf unter 76 USD und Ende Juni pendelte sich der Preis bei ca. 85 USD ein. Die politischen Aufschläge bildeten sich nach dem Schock im Nahen Osten wieder zurück, die Beibehaltung der Fördermenge durch die OPEC+ trieb den Ölpreis Ende Mai wieder an. Der Goldpreis konnte seinen positiven Trend weiter fortsetzen und stieg auf neue Rekordhochs über 2.600 US-Dollar pro Feinunze. Die Preisentwicklung wurde insbesondere vom Terminmarkt getrieben. Die Zinswende der Fed, die anhaltenden Konflikte im Nahen Osten, aber auch die verstärkten Käufe der BRICS-Zentralbanken stützten den Aufwärtstrend beim Goldpreis strukturell. Der Preis für ein Fass Öl der Sorte Brent ist im September zum ersten Mal seit Dezember 2021 wieder unter die Marke von 70 USD gefallen. Auslöser dafür war die Kürzung der Prognose der weltweiten Ölnachfrage für 2024 und 2025 durch die OPEC+. Die Hauptursache für die nun schon seit Monaten fallenden Ölpreise dürfte die sich nur lückenhaft erholende Weltkonjunktur sein. Vor allem Anzeichen der Schwäche in den USA und ein abgekühlter Bausektor in China drücken die Preise nach unten. Auch auf der Angebotsseite gibt es aktuell eine ganze Reihe von Einschränkungen. So hat die OPEC+ die für Oktober geplanten Fördererhöhungen bis auf Weiteres verschoben. Der Dollar bewegte sich im ersten Halbjahr in einer engen Handelsspanne von 1,06 bis 1,09 zum Euro. Die wachsende Renditedifferenz zwischen Dollar und Euro sowie die hohe Standortattraktivität der USA stützten den Greenback. Zum Schweizer Franken notierte der Euro in den ersten Monaten deutlich fester, da die SNB den Franken nicht mehr aktiv stützte und der Wechselkurs erreichte im Mai beinahe die Parität, bevor sich die eidgenössische Währung wieder festigte. Der japanische Yen setzte seinen Abwertungstrend, der mit der Coronakrise begann und durch die ultraniedrigen Zinsen gestützt wurde, weiter fort. Die Bank of Japan hatte nach 17-jähriger Pause im März 2024 die Leitzinsen leicht angehoben. Der Euro baute seinen Wertzuwachs gegenüber dem US-Dollar um rund 4 % im dritten Quartal aus. Die Euro-Aufwertung konnte dem schmelzenden US-Renditevorteil für kurzfristige Laufzeiten zugeschrieben werden. Der abnehmende Renditevorteil erklärt sich wiederum durch die geänderten Zinssenkungserwartungen der Marktteilnehmer. Zum Schweizer Franken verlor der Euro jedoch knapp 3 % seines Wertes gegenüber dem Vorquartal. Der japanische Yen konnte seine jahrelange Abwärtsbewegung zumindest vorübergehend stoppen, nachdem die japanische Notenbank für die meisten Marktteilnehmer vollkommen überraschend Anfang August die Zinsen erhöht hatte.

FONDSPOLITIK

Der Hypo Global Balanced ist ein gemischter Fonds, der auf einen hohen laufenden Ertrag und Kapitalzuwachs unter Inkaufnahme höherer Risiken abzielt. Bei der Selektion der Anlagen innerhalb des Fonds wird ein „best in class-Ansatz“ verfolgt, durch den laufend die besten Fonds aus der Peergroup ausgewählt und bei Bedarf ausgetauscht werden. Die Selektion von Euro-Anleihen stützt sich auf Bonitäten innerhalb des Investmentgrades mit hoher Liquidität. Der Fonds profitiert von der wirtschaftlichen Entwicklung der globalen Konjunktur und bietet einen hohen Diversifikationsgrad.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

MARKTAUSBLICK

Jobsorgen dämpfen die Konsumstimmung. In Anbetracht des negativen BIP-Beitrags der privaten Konsumausgaben im 2. Quartal, schwinden die Hoffnungen auf eine nachhaltige Konjunkturerholung der deutschen Wirtschaftsleistung in der zweiten Jahreshälfte. Deutschland bleibt somit das Sorgenkind im Euroraum. In den nächsten 12 Monaten dürften damit die privaten Haushalte vorsichtiger mit ihren Finanzen umgehen. Hoffnung bietet die Aussicht auf eine lockere Geldpolitik, die den Anlegern Optimismus geben könnte. Was den weiteren Ausblick angeht, blieb die Europäische Zentralbank jedoch vage. Die Risiken im Hinblick auf die Inflationsentwicklung dürften ausgeglichen sein. Das spricht für ein langsames Vorgehen der EZB. Umso mehr wird es an den Märkten darauf ankommen, wie sich die wirtschafts- und geopolitischen Rahmenbedingungen entwickeln. Klarheit darüber wird es erst geben, wenn das US-Wahlergebnis einschließlich Kongressmehrheit feststeht. Trotz der beschriebenen Risiken sollte die US-Wirtschaft eine Rezession vermeiden können. Auch wenn kurzfristig die Volatilität steigen könnte, sollten sich die stützenden Maßnahmen der Notenbanken eine positive Kapitalmarktentwicklung ermöglichen.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Hauptfonds

			insgesamt
I. Erträge			
1. Dividenerträge (vor Quellensteuer)		EUR	42.830,30
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)		EUR	65.910,67
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)		EUR	10.286,16
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen		EUR	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften		EUR	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer		EUR	-6.324,01
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen		EUR	-0,30
8. Zinsen aus Swaps		EUR	0,00
9. Sonstige Erträge		EUR	8,55
Summe der Erträge		EUR	112.711,37
II. Aufwendungen			
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)		EUR	-86.427,36
- Verwaltungsvergütung	EUR	-86.427,36	
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00	
2. Administrationsvergütung		EUR	-18.081,19
3. Verwahrstellenvergütung		EUR	-1.409,67
4. Lagerstellenkosten		EUR	-785,71
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten		EUR	-5.240,00
6. Veröffentlichungskosten		EUR	-476,24
7. Sonstige Aufwendungen		EUR	3.241,17
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	3.311,81	
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,16	
- Sonstige Kosten	EUR	-70,80	
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00	
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00	
Summe der Aufwendungen		EUR	-109.179,00
III. Ordentlicher Nettoertrag		EUR	3.532,37
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne 1)		EUR	407.436,27
2. Realisierte Verluste 2)		EUR	-118.849,12
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		EUR	288.587,15
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	292.119,52
VI. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		EUR	360.506,71
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		EUR	195.704,65
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	556.211,36
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	848.330,88
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt		EUR	3.216,00
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.			
Entwicklung des Sondervermögens			2023/2024
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 7.680.513,69
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		EUR	0,00
2. Zwischenausschüttung		EUR	0,00
3. Mittelzufluss(netto)		EUR	-541.309,64
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	322.894,05	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-864.203,70	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR	7.878,94
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	848.330,88
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	7.995.413,87
1) davon realisierte Gewinne aus Derivaten		EUR	0,00
2) davon realisierte Verluste aus Derivaten		EUR	0,00

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
 für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024**
Ausschütter (Retail)

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				97,61
- Ausschüttung/Auszahlung				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil				
- Anteilswert am Extag				
- entspricht in Anteilen				
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				108,97
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				108,97
4. Nettoertrag je Anteil				11,36
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				11,64%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		6.200,31	0,58
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		9.541,53	0,90
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		1.489,07	0,14
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-915,49	-0,09
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-0,04	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		1,24	0,00
Summe der Erträge	EUR		16.316,62	1,53
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)	EUR		-12.443,25	-1,17
- Verwaltungsvergütung	EUR	-12.443,25		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-2.603,68	-0,25
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-202,90	-0,02
4. Lagerstellenkosten	EUR		-113,12	-0,01
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-742,96	-0,07
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-68,40	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		369,05	0,03
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	379,14		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,02		
- Sonstige Kosten	EUR	-10,11		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-15.805,26	-1,50
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		511,36	0,03
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)	EUR		58.982,36	5,55
2. Realisierte Verluste 2)	EUR		-17.205,14	-1,62
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		41.777,22	3,93
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		42.288,58	3,96
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		45.154,95	4,25
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		34.954,82	3,29
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		80.109,77	7,54
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		122.398,35	11,50
Entwicklung des Sondervermögens			2023/2024	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR	1.187.717,39
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		0,00	
2. Zwischenausschüttung	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR		-152.606,41	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	17.944,55		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-170.550,97		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		-56,18	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		122.398,35	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		1.157.453,15	
Verwendungsrechnung			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		42.288,58	3,9600
Ausschüttung 2024	EUR		-6.694,85	-0,6303
Übertrag auf die Substanz	EUR		35.593,73	3,3297

**Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
 für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024**
Thesaurierer (Retail)

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsperformance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				121,19
- Ausschüttung/Auszahlung				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil				
- Anteilswert am Extag				
- entspricht in Anteilen				
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				135,30
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				135,30
4. Nettoertrag je Anteil				14,11
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				11,64%
II. Erträge				
1. Dividendenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		36.629,99	0,72
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		56.369,14	1,12
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		8.797,09	0,17
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		0,00	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-5.408,52	-0,11
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-0,26	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		7,31	0,00
Summe der Erträge	EUR		96.394,75	1,90
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)	EUR		-73.984,11	-1,46
- Verwaltungsvergütung	EUR	-73.984,11		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		-15.477,51	-0,31
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-1.206,77	-0,02
4. Lagerstellenkosten	EUR		-672,59	-0,01
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-4.497,04	-0,09
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-407,84	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		2.872,12	0,06
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	2.932,67		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,14		
- Sonstige Kosten	EUR	-60,69		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	0,00		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	0,00		
Summe der Aufwendungen	EUR		-93.373,74	-1,84
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		3.021,01	0,06
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)	EUR		348.453,91	6,89
2. Realisierte Verluste 2)	EUR		-101.643,98	-2,01
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		246.809,93	4,88
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		249.830,94	4,94
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		315.351,76	6,24
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		160.749,83	3,18
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		476.101,59	9,42
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		725.932,53	14,36
Entwicklung des Sondervermögens				
			2023/2024	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR		6.492.796,30	
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		0,00	
2. Zwischenausschüttung	EUR		0,00	
3. Mittelzufluss(netto)	EUR		-388.703,23	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	304.949,50		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-693.652,73		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		7.935,12	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		725.932,53	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		6.837.960,72	
Verwendungsrechnung				
			insgesamt	je Anteil
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		249.830,94	4,9400
KESSt-Auszahlung 2024	EUR		-39.794,89	-0,7874
Übertrag auf die Substanz	EUR		210.036,05	4,1526

Hypo Global Balanced
MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
 office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372414

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2024

EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2023 BIS 30. September 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Bestandspositionen								EUR 7.791.131,43	97,45
Börsennotierte Wertpapiere								EUR 3.918.859,73	49,01
Verzinsliche Wertpapiere								EUR 3.437.501,00	42,99
3,8750 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2024(32)	XS2747610751	EUR		100	100	-	103,25	103.252,00	1,29
4,3750 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Non-Preferred MTN 2023(28)	XS2613658710	EUR		200	-	-	104,97	209.948,00	2,63
4,6250 % Banco Bilbao Vizcaya Argent. EO-FLR Non-Prof. MTN 23(30/31)	XS2573712044	EUR		100	-	-	106,61	106.614,00	1,33
1,6620 % Bank of America Corp. EO-FLR Med.-T. Nts 2018(18/28)	XS1811435251	EUR		100	100	-	97,12	97.123,00	1,21
0,5770 % Barclays PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2021(28/29)	XS2373642102	EUR		100	-	-	90,94	90.941,00	1,14
1,0000 % Belgien, Königreich EO-Obli. Lin. 2016(26) Ser. 77	BE0000337460	EUR		200	-	-	98,00	195.998,00	2,45
0,1000 % Deutsche Pfandbriefbank AG MTN R.35384 v.21(26)	DE000A3H2ZX9	EUR		100	-	-	94,20	94.199,00	1,18
0,5000 % Deutsche Telekom AG MTN v.2019(2027)	XS2024715794	EUR		250	-	-	95,12	237.805,00	2,97
3,7500 % easyJet PLC EO-Med.-Term Notes 2024(24/31)	XS2783118131	EUR		100	100	-	100,97	100.970,00	1,26
4,0000 % Erste Group Bank AG EO-FLR Pref. MTN 2023(30/31)	AT0000A32562	EUR		100	-	-	104,94	104.939,00	1,31
0,5000 % Finnland, Republik EO-Bonds 2016(26)	FI4000197959	EUR		300	-	-	97,39	292.179,00	3,65
0,0000 % Irland EO-Treasury Bonds 2021(31)	IE00BMQ5JL65	EUR		200	200	-	85,44	170.870,00	2,14
3,5000 % Island, Republik EO-Medium-Term Nts 2024(34)	XS2788435050	EUR		100	100	-	104,75	104.753,00	1,31
1,2500 % ISS Finance B.V. EO-Medium-Term Nts 2020(20/25)	XS2199343513	EUR		200	-	-	98,39	196.772,00	2,46
4,4570 % JPMorgan Chase & Co. EO-FLR Med.-T. Nts 2023(23/31)	XS2717291970	EUR		100	100	-	107,03	107.031,00	1,34
4,8750 % Jyske Bank A/S EO-FLR Non-Prof. MTN 23(28/29)	XS2715957358	EUR		100	100	-	105,95	105.948,00	1,33
0,6250 % KBC Groep N.V. EO-Medium-Term Notes 2019(25)	BE0002645266	EUR		200	-	-	96,60	197.196,00	2,47
0,5000 % Österreich, Republik EO-Bundesanl. 2017(27)	AT0000A1V6K0	EUR		150	-	-	96,03	144.045,00	1,80
0,5000 % Österreich, Republik EO-Medium-Term Notes 2019(29)	AT0000A269M8	EUR		100	-	-	93,24	92.843,00	1,16
1,7500 % Société Générale S.A. EO-Non-Preferred MTN 2019(29)	FR0013410818	EUR		200	-	-	92,85	186.498,00	2,33
4,1960 % Standard Chartered PLC EO-FLR Med.-T. Nts 2024(31/32)	XS2744121273	EUR		100	100	-	104,16	104.158,00	1,30
3,5000 % Stellantis N.V. EO-Med.-Term Notes 2024(24/30)	XS2787827190	EUR		100	100	-	98,94	98.938,00	1,24
4,2500 % Swedbank AB EO-Non-Preferred MTN 2023(28)	XS2572496623	EUR		100	-	-	104,81	104.807,00	1,31
0,7500 % Takeda Pharmaceutical Co. Ltd. EO-Notes 2020(20/27)	XS2197348324	EUR		200	-	-	94,84	189.674,00	2,37
Zertifikate								EUR 481.358,73	6,02
XTrackers ETC PLC ETC Z23.04.80 Gold	DE000A270VU5	STK		5.331	-	1.255	EUR 36,41	194.091,05	2,43
WisdomTree Comm. Securit. Ltd. ZT06/Und. UBS Energ.S-IDX	GB00B15KYB02	STK		66.600	20.600	34.700	USD 3,37	201.130,93	2,52
WisdomTree Comm. Securit. Ltd. ZT06/Und. UBS In.Me.S-IDX	GB00B15KYG56	STK		6.000	-	5.000	USD 16,02	86.136,75	1,08
Investmentanteile								EUR 3.872.271,70	48,43
Gruppenfremde Investmentanteile								EUR 3.872.271,70	48,43
BNP P.Easy-ECPI Circ.Econ.Ldrs Namens-Ant.UCITS ETF CAP o.N.	LU1953136527	ANT		9.200	-	3.000	EUR 19,47	179.142,40	2,24
DPAM L-Bonds Em.Mkts. Sust. Actions au Port.F.Acc.EUR o.N.	LU0907928062	ANT		866	-	134	EUR 156,48	135.511,68	1,69
Nordea 1-Europ.High Yld Bd Fd Actions Nom. Class BI-EUR	LU0141799097	ANT		3.283	-	717	EUR 42,51	139.556,39	1,75
Xtr.(IE)-MSCI AC World ESG Sc. Registered Shares 1C o.N.	IE00BGHQ0G58	ANT		26.600	-	6.500	EUR 37,71	1.003.086,00	12,55
Xtr.(IE)-MSCI World ESG Registered Shares 1C o.N.	IE00B202LR44	ANT		19.700	19.700	-	EUR 38,75	763.375,00	9,55
iShares-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4L5Y983	ANT		7.505	-	495	USD 107,42	722.454,61	9,04
VanguardFds-ESG GI All Cap ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BNG8L278	ANT		160.600	38.600	-	USD 6,46	929.145,62	11,62
Summe Wertpapiervermögen								EUR 7.791.131,43	97,45
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								EUR 173.560,40	2,17
Bankguthaben								EUR 173.560,40	2,17
EUR - Guthaben bei:									
Hypo Vorarlberg Bank AG		EUR		173.560,40			100,00	173.560,40	2,17
Sonstige Vermögensgegenstände								EUR 39.797,28	0,50
Zinsansprüche		EUR		39.797,28				39.797,28	0,50

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30. September 2024
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Oktober 2023 BIS 30. September 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-9.075,26	-0,11
Verwaltungsvergütung			EUR	-7.365,62				-7.365,62	-0,09
Verwahrstellenvergütung			EUR	-123,01				-123,01	0,00
Lagerstellenkosten			EUR	-66,96				-66,96	0,00
Administrationsvergütung			EUR	-1.519,67				-1.519,67	-0,02
Fondsvermögen							EUR	7.995.413,85	100,00
Hypo Global Balanced A									
Anteilwert							EUR	108,97	
Ausgabepreis							EUR	112,78	
Rücknahmepreis							EUR	108,97	
Anzahl Anteile							STK	10.621,6900	
Hypo Global Balanced T									
Anteilwert							EUR	135,30	
Ausgabepreis							EUR	140,04	
Rücknahmepreis							EUR	135,30	
Anzahl Anteile							STK	50.539,6100	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									97,45
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.
Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.
Die Regeln für die Vermögensbewertung finden Sie für OGAW Fonds im Prospekt (Punkt 1.13.) bzw. für AIF Fonds in den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG (Punkt 1.12.).

Devisenkurse (in Mengennotiz)

US-Dollar DL (USD) per 30.09.2024 1,1159000 = 1 EUR (EUR)

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich OTC-Derivate zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe) und Gesamtrendite-Swaps (Total Return Swaps) im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen bei Direktinvestitionen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.
Sofern die Anlagepolitik es gestattet, kann es bei Investitionen in Investmentfonds (Aktien-, Anleihen-, Misch-, Geldmarkt-, Index-, Rohstofffonds usw.) zur Anwendung von derartigen Geschäften kommen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsennotierte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,0000 % ABN AMRO Bank N.V. EO-Medium-Term Notes 2015(25)	XS1218821756	EUR	0	200	
2,2500 % Scania CV AB EO-Medium-Term Nts 2020(20/25)	XS2182067350	EUR	0	100	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,7500 % JAB Holdings B.V. EO-Bonds 2018(26)	DE000A1919G4	EUR	0	200	
Nichtnotierte Wertpapiere *)					
Verzinsliche Wertpapiere					
1,2500 % Commerzbank AG MTN-IHS S.915 v.18(23)	DE000CZ40NG4	EUR	0	300	
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
HSBC MSCI WORLD UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B4X9L533	ANT	0	24.000	
I.M.II-NASDAQ-100 ESG ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE000COQKPO9	ANT	3.000	3.000	
iShares IV-Electr.Veh.+Dr.Tech Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BGL86Z12	ANT	0	28.620	
iShs V-MSCI W.H.C.S.ESG U.ETF Reg. Shs USD Dis. oN	IE00BJ5JNZ06	ANT	20.000	20.000	
WisdomTree Battery Soluti.U.E. Registered Shares USD Acc.o.N.	IE00BKLF1R75	ANT	0	5.200	

*) Bei den nichtnotierten Wertpapieren können technisch bedingt auch endfällige Wertpapiere ausgewiesen werden.

Wien, im Jänner 2025

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH
Die Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

Hypo Global Balanced Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. 09. 2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 30. 09. 2024, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372415

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien

22. 01. 2025

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.03.2019

für den

Hypo Global Balanced

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Ausschütter: ISIN AT0000713474

Thesaurierer: ISIN AT0000713482

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **Hypo Global Balanced**, Miteigentumsfonds gemäß Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG), wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND - GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Bis zu **maximal 50 vH** des Fondsvermögens kann in Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere aller Branchen und Regionen investiert werden. Die Aktienveranlagung erfolgt zu mindestens 51 vH in den Regionen Europa, USA und Japan. Daneben können auch andere Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere erworben werden.

Bis zu **maximal 100 vH** des Fondsvermögens kann in Schuldverschreibungen und sonstige verbrieft Schuldtitle aller Branchen und Regionen investiert werden. Im Bereich der Schuldverschreibungen werden mindestens 51 vH in auf Euro oder eine andere OECD-Währung lautende Schuldverschreibungen erworben, die im Investmentgrade-Bereich liegen.

Die Veranlagung kann auch bis zu **maximal 50 vH** des Fondsvermögens über Investmentfonds (Anleihenfonds, Geldmarktfonds, Aktienfonds und Gemischte Fonds) abgebildet werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von einem der nachfolgenden Emittenten begeben oder garantiert werden, dürfen **zu mehr als 35 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern die Veranlagung in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission **30 vH** des Fondsvermögens nicht überschreiten darf:

- Österreich
- Deutschland
- Frankreich
- Niederlande
- Finnland

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und **insgesamt bis zu 50 vH** des Fondsvermögens erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie im gesetzlich zulässigen Umfang und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf **100 vH** des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Hypo Global Balanced

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 3,50 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuführen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01. Oktober** bis zum **30. September**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab dem 15. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Hypo Global Balanced

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab 15. November der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils ab 15. November des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGSGEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,25 vH** des Fondsvermögens die auf Grund der Monatsendwerte anteilig errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung **von 0,50 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte in der EU:

- 1.3.1. Großbritannien: London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau (RTS Stock Exchange); Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad
- 3.15. Mexiko: Mexiko City
- 3.16. Neuseeland: Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
- 3.17. Peru: Bolsa de Valores de Lima
- 3.18. Philippinen: Manila
- 3.19. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.20. Südafrika: Johannesburg
- 3.21. Taiwan: Taipei
- 3.22. Thailand: Bangkok
- 3.23. USA: New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: Over the Counter Market der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over The Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)